

„Das ist ein weiterer Tiefpunkt für die Demokratie in Deutschland“



Der Rechtsausschuss des Bundestages hat am Mittwoch wie angekündigt den AfD-Abgeordneten Stephan Brandner als Vorsitzenden abgewählt, weil die Altparteien-Vertreter den 53-Jährigen nach seinem „Judaslohn“-Tweet für untragbar erachten. Damit hat erstmals in der 70-jährigen Geschichte des Bundestages einer seiner Ausschüsse seinen Vorsitzenden gefeuert. Zu diesem skandalösen Vorgang äußerten sich anschließend die Fraktionsvorsitzenden Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und der Betroffene, Stephan Brandner, vor der Presse. Brandner: „Was hier geschehen ist, ist eine Zumutung für die Demokratie. Es gibt nur noch eine Einheitsfront von dunkelrot bis schwarz-gelb und auf der anderen Seite die AfD. Das ist ein weiterer Tiefpunkt für den Parlamentarismus in Deutschland, das ist ein weiterer Tiefpunkt für die Demokratie in Deutschland“.